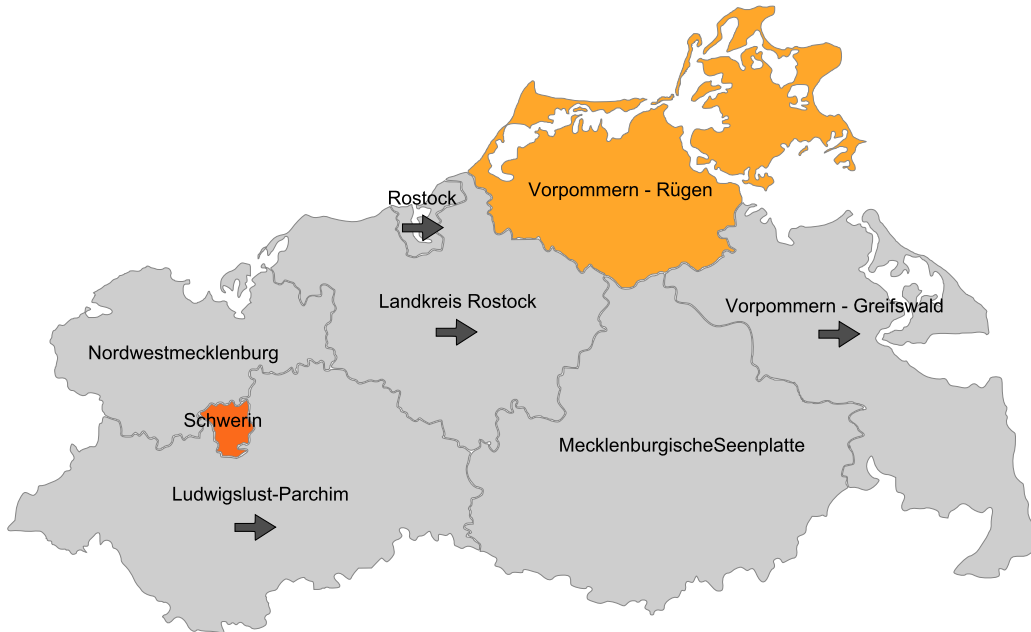
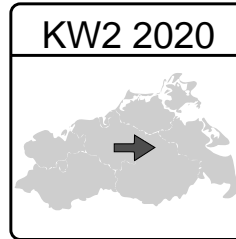


ARE-Situation in Mecklenburg-Vorpommern nach Angaben aus Kindergemeinschaftseinrichtungen

Basisdaten der 2. Kalenderwoche 2020, Stand 16.01.2020



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

Kurzbericht über akute respiratorische Erkrankungen in Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Erfassungswoche **KW2 2020** **06.01.20 - 12.01.20**

2. Teilnehmer

Teilnehmende Kreise in aktueller Woche	8 / 8
Teilnehmende KGs in aktueller Woche	84 / 103
Rücklaufquote	81,55%
ARE erkrankte Kinder	132 / 7.116

3. ARE-Aktivität in den Kreisen von Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Woche	keine Aktivität
Vorwoche	keine Aktivität
Tendenz zur Vorwoche	gleichbleibend

ARE-Aktivität	Anzahl der Kreise	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
keine Aktivität	6	75,00%	100,00%
geringe Aktivität	1	12,50%	0,00%
mittlere Aktivität	1	12,50%	0,00%
hohe Aktivität	0	0,00%	0,00%
sehr hohe Aktivität	0	0,00%	0,00%

4. ARE-Krankenstand in den Kindergemeinschaftseinrichtungen

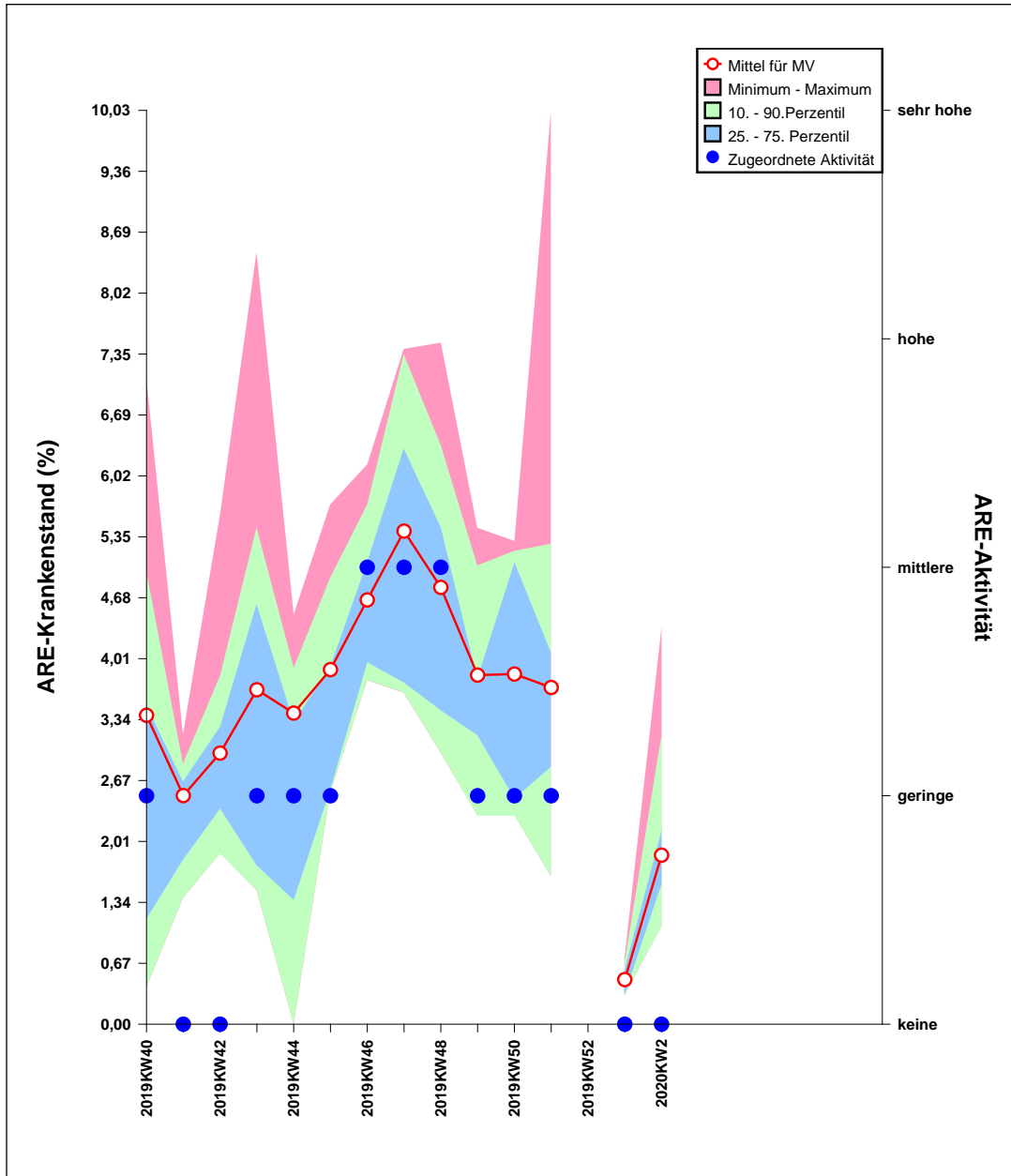
ARE-Krankenstand in KGs	Anzahl der KGs	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
bis zu 5%	77	74,76%	30,77%
mehr als 5% weniger als 10%	5	4,85%	0,00%
mehr als 10% weniger als 25%	2	1,94%	0,00%
mehr als 25% weniger als 50%	0	0,00%	0,00%
mehr als 50%	0	0,00%	0,00%

5. Zusammenfassung der ARE-Aktivität in Mecklenburg-Vorpommern

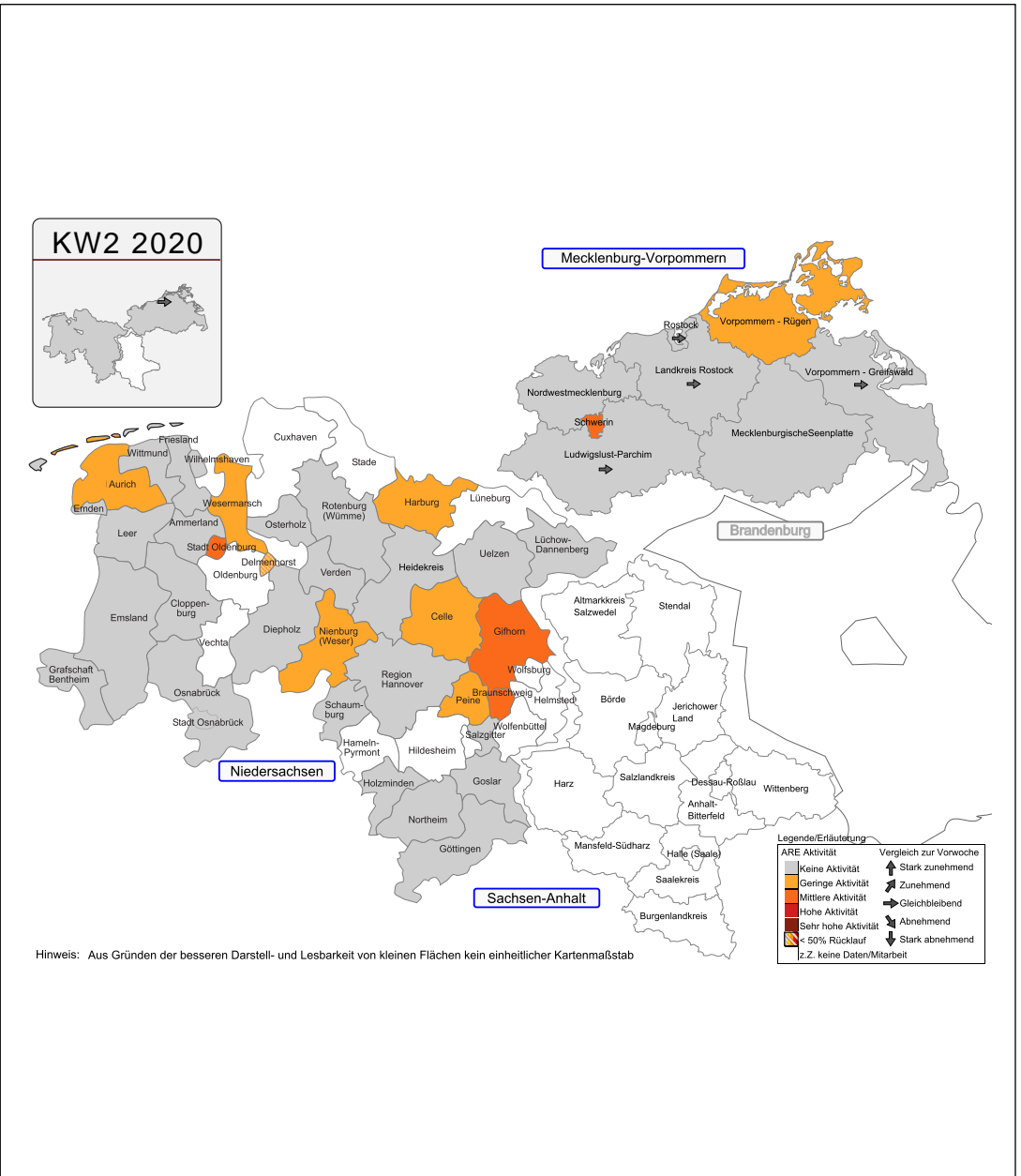
Der niedrigste Krankenstand aller KGs liegt bei	0,00%	
Der höchste Krankenstand aller KGs liegt bei	13,04%	
Einen Krankenstand von über 10% weisen	1,94%	aller Einrichtungen auf.
Einen Krankenstand von über 25% weisen	0,00%	aller Einrichtungen auf.
Der niedrigste Krankenstand aller Kreise beträgt	1,08%	
Der höchste Krankenstand aller Kreise beträgt	4,36%	
Der durchschnittliche ARE Krankenstand in MV beträgt	1,85%	

In den Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern besteht keine Aktivität, dabei liegt gegenüber der Vorwoche eine gleichbleibende Tendenz vor.

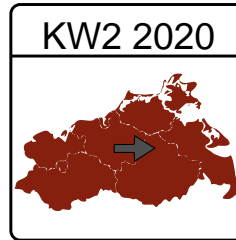
Verlauf des ARE-Krankenstandes in MV mit Beginn der 40. Kalenderwoche 2019



Gesamtübersicht der ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 2. Kalenderwoche 2020



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

1. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Deutschland und Europa lt. RKI

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.rki.de

2. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Mecklenburg-Vorpommern

2.1. Teilnehmer

Teilnehmende Arztpraxen 22 / 29 Rücklaufquote: 75,86%

2.2. ARE-Aktivität in den Arztpraxen

Anteil ARE-Patienten an Gesamtpraxiskontakten	9,52%	
Anteil arbeits-/schulunfähig geschriebene Patienten	6,38%	
Eingesandte Proben	32	
Saisonale Influenza A-Nachweise	19	
davon Variante A(H1N1)pdm09	6	
Saisonale Influenza B-Nachweise	2	
Positiv Rate	46,88%	
Respiratory Syncytial Viren-Nachweise (RSV)	0	(negativ: 32)
Humanes Metapneumo Viren-Nachweis (HMPV)	0	(negativ: 17)

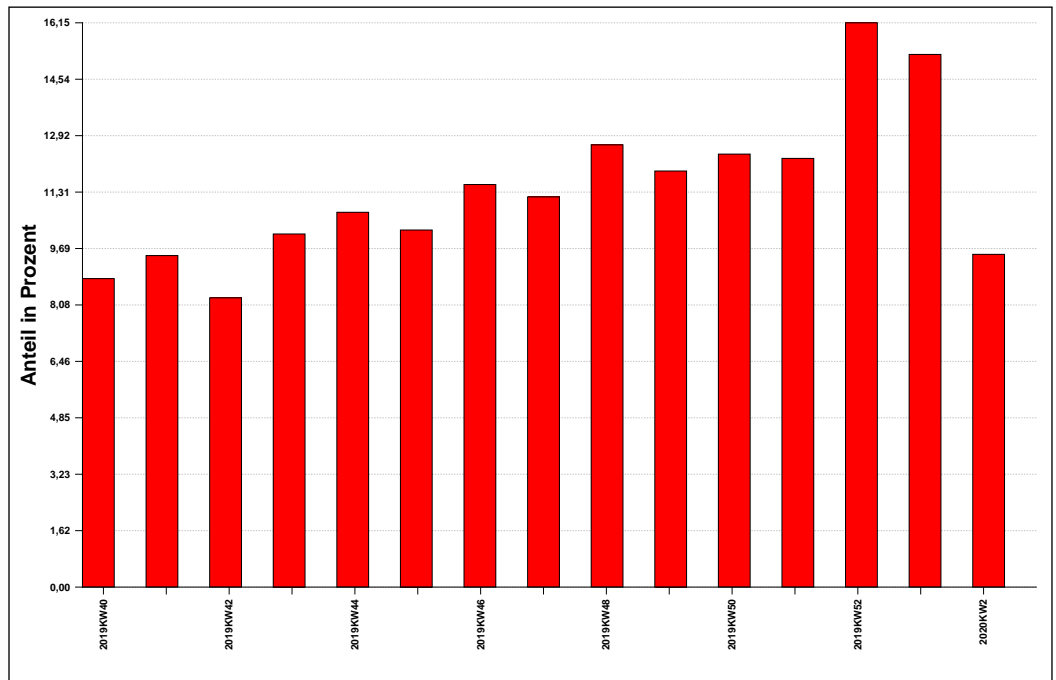


Abb. 1: ARE-Erkrankungen an Gesamtpraxiskontakten

Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 2. Kalenderwoche 2020

Alter in Jahren	KW 47 2019	KW 48 2019	KW 49 2019	KW 50 2019	KW 51 2019	KW 52 2019	KW 1 2020	KW 2 2020
00-01	0,72%	0,76%	0,82%	1,02%	1,13%	-	0,95%	0,52%
02-04	0,94%	1,44%	1,25%	1,44%	1,54%	-	1,19%	0,56%
05-14	1,31%	1,98%	1,81%	1,90%	2,00%	0,59%	1,13%	1,34%
15-34	1,55%	1,59%	1,39%	1,73%	1,67%	1,31%	2,62%	1,56%
35-49	1,02%	0,74%	1,00%	1,05%	1,02%	1,54%	1,61%	0,87%
50-59	0,60%	0,52%	0,75%	0,70%	0,51%	0,95%	2,03%	1,11%
60+	0,23%	0,39%	0,13%	0,31%	0,30%	0,12%	0,48%	0,42%
Gesamt	6,36%	7,43%	7,15%	8,14%	8,17%	4,51%	10,01%	6,38%

Tab. 1: Altersverteilung von ARE arbeits-/schulunfähig geschriebenen Erkrankten

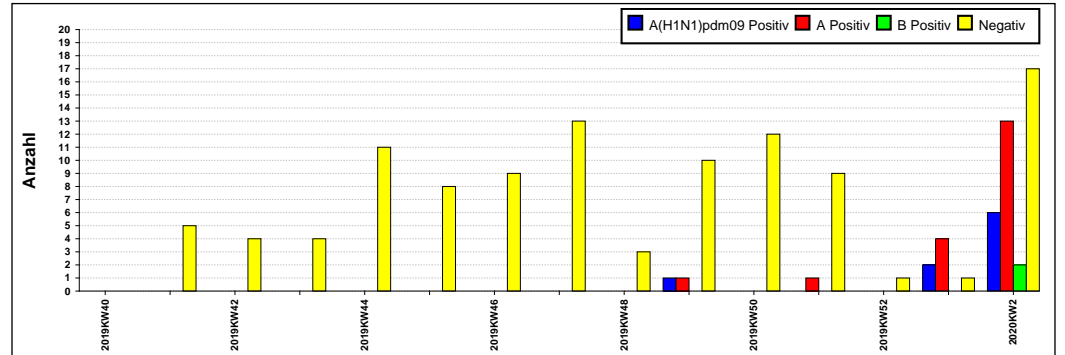


Abb. 2: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive Influenzanachweise

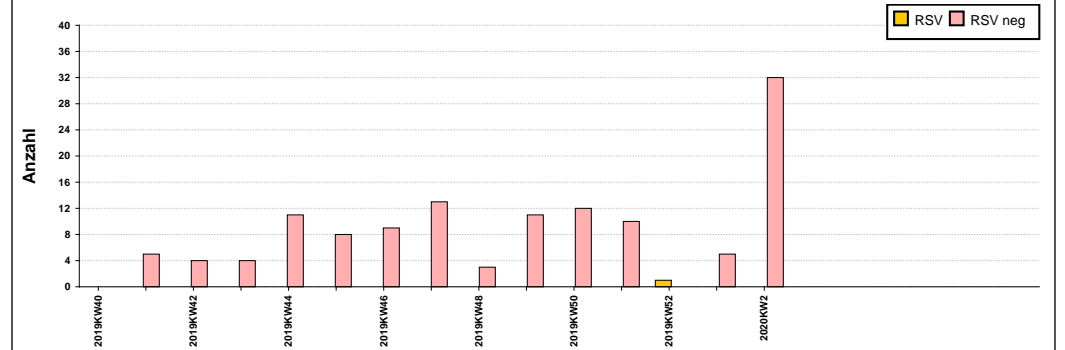


Abb. 3: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive RSV Nachweise

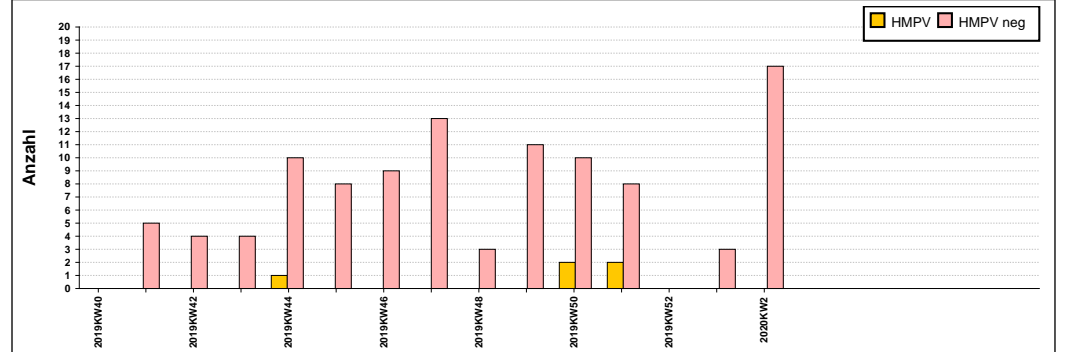


Abb. 4: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive HMPV Nachweise